

ALPE LOASA

Mitteilungsblatt der Genossenschaft Loasa
und des Vereins Pro Loasa



In dieser Nummer:

Spezial: Sanierung Mittelteil
Berichte - Bilder - Interviews -
und mehr...

3/98
Herbst

WERDEN SIE GENOSSEN- SCHAFTER/IN

... der Genossenschaft Loasa und werden damit Mitbesitzer/in der tessiner Alp

Haben Sie Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontaktadresse:

Ruth Bächli
Fliederstrasse 10
8908 Hedingen
01/761.09.67

... oder ein anderes Verwaltungsmitglied der Genossenschaft.

WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN "PRO LOASA"

Talon:

Ich trete dem Verein "Pro Loasa" bei.

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel.:

Unterschrift:

Für den Jahresbeitrag 98 erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Talon einsenden an: **Thomas Bleichenbacher, Verein "Pro Loasa", Apfelbaumstrasse 36, 8050 Zürich**

Ich unterstütze das Projekt Alpe Loasa und trete ab sofort dem Verein 'Pro Loasa' bei. Der Vereinsbeitrag beträgt

- für Verdienende Fr. 30.-
- für Nichtverdienende Fr. 15.-
- für Familien Fr. 50.-

- für Vereine und Institutionen Fr. 80.-

Ich erhalte regelmässig das Mitteilungsblatt und kann an verschiedenen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen. Für den Mitgliederbeitrag 1998 erhalte ich einen Einzahlungsschein. Talon einsenden an:

**Thomas Bleichenbacher,
Verein "Pro Loasa", Apfelbaumstrasse
36, 8050 Zürich, Tel. 01/310'85'50.**

Postcheck-Konto Verein 'Pro Loasa': Raiffeisenbank Wettingen-Baden
PC: 50-2572-8, Pro Loasa 18055.01

ALPE LOASA _____

G ENOSSENSCHAFT

Bericht aus der Genossenschaftsverwaltung

Von Thomas Marfurt, St. Gallen

Mittelteil steht!

Was in Monaten geplant und Jahre lang verschoben wurde, ist innert fünf Wochen Wirklichkeit geworden. Der Mittelteil des Alpgebäudes hat eine neue „Haut“ bekommen. Aussenmauer und Dach wurden bis auf die Grundmauern abgerissen und neu aufgebaut. Nun ist auch schon die Mauer verputzt und das Dach gedeckt. Wie dies alles von staten ging, sehen und lesen sie auf den nächsten Seiten.

Nebst dem Mittelteil gibt es auch noch andere Themen, die die Genossenschaftsverwaltung auf Trab halten:

Transporter

Der Transporter erscheint immer wieder auf den Traktandenlisten der Verwaltungssitzungen. Mittlerweile rund 10 Jahre auf dem Buckel, zeigen sich immer mehr Verschleisserscheinungen. Der schlechte Fahrweg setzt dem Fahrzeug erheblich zu. Fast jährlich müssen neue Pneus gekauft werden, weil die scharfen Steine wie Messer für den Gummi sind. In den letzten Jahren häuften sich vor allem die Reparaturen an Motor und Getriebe. Kürzlich blieb Röbi, unser Äpller mit einer defekten Lenkhydraulik auf dem Fahrweg stehen. Im Gegensatz zu einer Panne auf offener Strasse bereitet ein

solcher Defekt doch einiges Mehr an Mühe. So blieb in diesem Fall nichts anderes übrig, als das Fahrzeug in unwegsamen Gelände stehen zu lassen und nach 3 Tagen das bestellte Teil zum Transporter zu tragen, um es einzubauen.

Personelles

Auch dieses Jahr wird die Genossenschaftsverwaltung während zwei Tagen an Ort und Stelle des Geschehens - direkt auf der Loasa - tagen. Vor allem die weitere Planung mit den Äplern ist immer im Herbst Thema dieser Sitzung. Genauer wird im nächsten Mitteilungsblatt zu lesen sein.

INHALT

Bericht aus der Genossenschaft	3
Gesucht werden	4+13
Interview	5
Äplerberichte	7+22
Spender- und Helferliste	8
Berichte aus der Küche	12+21
Die Bilder / The pictures	14
Bestellformular Loasa-Fleisch	23

Michèle, Äplerin auf der Loasa, wird zukünftig nur noch am Wochenende auf der Alp anzutreffen sein. Sicher während dem Winter wird Röbi die Alp alleine im „Schuss“ behalten.

Christof Lutz wird per Ende September seinen Zivildienst abschliessen. Er hat gerade in der Zeit des Mittelteilumbaues wertvolle Dienste geleistet. Ganz herzlichen Dank!

Quellwasserqualität

Regelmässig wird das Wasser auf der Loasa in einem Labor geprüft. Die nicht ganz billige Angelegenheit sichert dafür

eine gute Wasserqualität. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, dass die steigende Anzahl Lager auf der Alp gelingen können.

Biostand in Volketswil

Am Samstag, 5. September bot die Alp Loasa an einem Stand im Schoppingcenter Volkiland (Volketswil Kt. ZH) im Rahmen eines Biomarktes ihre Produkte an. Nebst Mostbröckli, Rindfleisch, etc. wurden vereinzelt Passanten auch auf das Lager- und Ferienhausangebot aufmerksam.

GESUCHT WIRD...

SPRENGFACHMANN

Für den Weiterausbau und die Sanierung von einzelnen Abschnitten der Fahrstrasse suchen wir einen Sprengfachmann.

Bitte melden bei:

Thomas Marfurt-Stritz

Bruggwiesenweg 4d

9000 St. Gallen

Tel.: 071/250 12 21

Fax.: 071/250 12 24

Thomas.Marfurt@schweiz.org

INTERVIEW

mit Heinz Nienhaus, Bauleiter der Sanierung

von Reni Nienhaus

Bist du zufrieden mit den Arbeiten dieses Sommers?

Alles wurde erledigt, was geplant war, dies termingerecht und ohne grosse Unfälle im Baubereich (ausser dem eingeklemmten Finger). Ich kann ja nichts anderes als zufrieden sein. Ausser ein paar kleine Anpassungsarbeiten (z.B. ein kleines Stück Gewölbe) ist wirklich alles erledigt worden.

Wie verlief die Planung?

Mit der Planung hat es wirklich einwandfrei geklappt. Manchmal war es etwas streng, da ich wegen Mangels an Fachkräften auch beim Handwerklichen anpacken musste und dadurch weniger Zeit zum Anleiten hatte. Doch da die Planung, die Koordination und auch die Materialbeschaffung dank des Durchblicks von Pius einwandfrei funktionierte, konnte die Sanierung pünktlich und termingerecht erledigt werden. Zu vergessen sind natürlich nicht die tatkräftige Mitarbeit von Janosch, des Allrounders Christof und aller anderen, die mitangepackt haben.

Wie empfandest du die Arbeit mit dem SCI?

Die jungen Leute waren sehr motiviert. Bei der ersten Gruppe war die Verständigung wegen den Asylanten etwas schwieriger, aber bei beiden Gruppen war die Arbeitsbereitschaft enorm. Oft mussten sie gebremst werden, damit die Arbeitsenergie für den ganzen Tag ausreichte.



Gruppenfoto: Heinz Nienhaus mit SCI-Personen, Asylbewerbern, Älpler und Älplerin u. a.

Die Organisation durch die Camp Coordinators war gut geplant. So hat z. B. Pierre durch seinen Draht zu den Medien, die Presse mobilisieren

können, und so die Alpe, wenn auch nur für kurz, in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt.

Gab es Probleme zwischen den Sanierungsarbeiten und dem regulären Alpbetrieb?

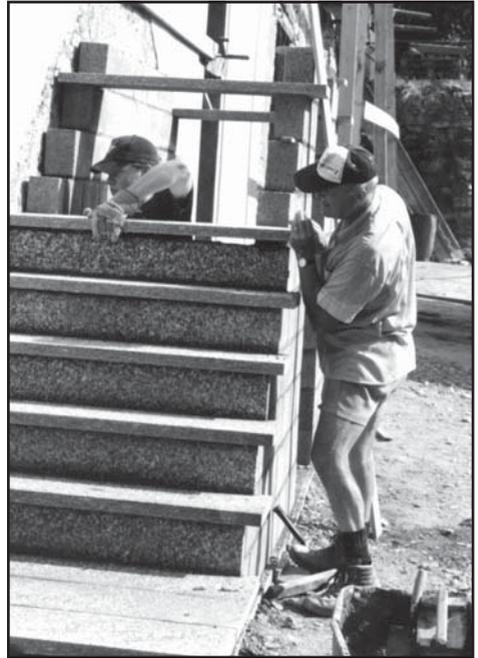
Die Koordination der Arbeiten des Alpbetriebes und der Sanierungsarbeiten war aufwendig, da viel Flexibilität verlangt wurde. Da das Heuen sehr wetterabhängig war und bei grosser Hitze erst nach 15:00 Uhr angegangen werden konnte, musste der Einsatzplan immer wieder neu erstellt werden. Doch Probleme brachte dies nicht, die Koordination wurde dadurch einfach komplizierter.

Wie hast du die dritte Woche, also die Woche ohne SCI, erlebt?

Wir waren sehr wenig Leute, doch es konnte viel gemacht werden. Da Fabian Baumgartner die Leitung der Zimmermannarbeiten übernahm, konnte ich mich kleineren Nebenarbeiten widmen. Zusammen mit Paul Stritz als meine rechte Hand konnte - zusätzlich zur Aufrichte - die ganze Aussenwand verputzt werden. Die Arbeit konnte auch ruhiger angegangen werden, da nicht immer nach Zusatzjobs und "Beschäftigung" für Lagerteilnehmende gesucht werden musste.

Noch eine Bemerkung zum Schluss?

Die Arbeit mit den multikulturellen Gruppen war sehr interessant, es hat harmonisiert und gut geklappt.



Die neue Aussenstuppe rundet die Arbeiten am Mittelteil ab.

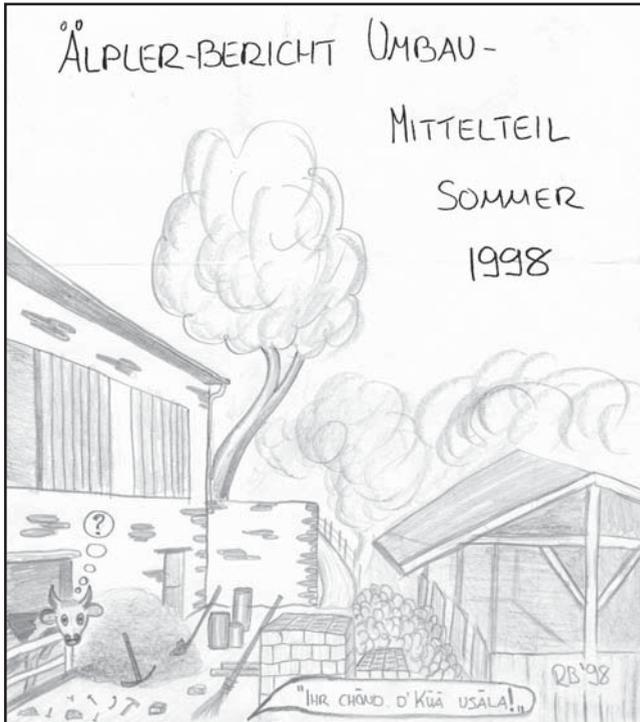
Dass das Schmuckstück Aussenstuppe aus Pünktchen auf dem 'i' zwei Minuten vor meiner Abreise fertig geworden ist, hat für mich die ganze Sanierungsarbeit gut abgerundet.

Die Genossenschaft möchte an dieser Stelle Heinz Nienhaus herzlichst für seinen grossen Einsatz für die Alpe Loasa während der Sanierung des Mittelteils danken.

ÄPLERBERICHT 1

Umbau Mittelteil Sommer '98

von Röbi und Michèle



Es war von Anfang an klar, dass es nicht besonders einfach werden wird - Landwirtschaft und Bauen. Vor Baubeginn wurde auch am „Runden Tisch“ mit den Verantwortlichen das Vorgehen besprochen. Prioritäten und Ziele wurden vereinbart, Termine und Abläufe besprochen. Theorie und Praxis sind nun mal zwei verschiedene Dinge - so auch auf der

Alpe Loasa. Es wurde sehr schnell deutlich, dass vor allem der Umbau und im speziellen dessen Terminplan oberste Priorität hatten. Sehr bald war es so, dass wir unsere Bedürfnisse und Arbeiten nach den Abläufen im Mittelteil zu richten hatten; was nicht einfach war und sich vor allem negativ auf's Heuen und unsere Stimmung auswirkte.

Wäre der Umbau lediglich durch obgenannte Aspekte geprägt gewesen, was für ein Horrorszenario. Alldem entgegen stand die grosse Motivation aller Beteiligten, die internationale Stimmung und die überaus interessanten multikulturell gefärbten Gespräche. Beeindruckend war für

uns zum Einen der Idealismus der Genossenschaft überhaupt so ein Projekt in Angriff zu nehmen und zum Anderen der bewunderungswerte Freizeit-Top-Einsatz aller Beteiligten Genossenschafter/innen.

Ende gut - alles gut? Wir meinen ja, doch überzeugt euch selbst vom Ergebnis.

SPENDER- UND HELFERLISTE

**Folgende Personen/Firmen/Institutionen unterstützen uns
(alphabetisch geordnet):**

Finanzielle Beiträge:

Ackermann	Maria	8754	Netstal
Arnold	Heidi und Ueli	5400	Baden
Baumgartner	Eduard	5306	Tegerfelden
Beyeler	Emil	5430	Wettingen
Birchmeier	Rosa	5200	Windisch
Bodmer	Agnes	8610	Uster
Brechbühl	Daniel	8197	Rafz
Camponovo-Weber	Christa und Odo	5400	Baden
Coduri	Arnoldo	6850	Mendrisio
D'Inca	Claudio	5643	Sins
Ehrensberger	Werner	5430	Wettingen
Flück	Börnle	4343	Etzgen
Frei	Daniel	5423	Freienwil
Fux	Leo & Bernadette	5430	Wettingen
Hässig	Elisabeth	5430	Wettingen
Hatt-Wyder	Peter	5107	Schinznach-Dorf
Horvath	Zoltan	9200	Gossau
Huber	Sylvia	9000	St. Gallen
Ineichen	Pirmin	6004	Luzern
Jäggi	Hans	5314	Kleindöttingen
Käser	Margrit	4814	Bottenwil
Käser	W. und R.	8618	Oetwil am See
Käufeler	Eugen	5430	Wettingen
Kaufmann	Rita	5424	Unterehrendingen
Kramer	Walter	5430	Wettingen
Landolf	Anita	8515	Amlikon

Lorenzi	Jolanda	5426	Lengnau
Mäder	Dr. Louis	5400	Baden
Magazzini Generali Punto Franco S.A.		6830	Chiasso
Märki	Anita	8048	Zürich
Meier	Beat	5430	Wettingen
Meier	Christoph	4500	Solothurn
Meili	Eric	8608	Bubikon
Meyer	U. u. H.	5430	Wettingen 2 Dorf
Muheim	Ursina	5313	Klingnau
Nowack	Helmut u. Renate	5430	Wettingen
Nowack	Karin	5034	Suhr
Oeschger	Gerhard	5430	Wettingen
Oswald	Fritz	5430	Wettingen
Plattner	Dorothee	5400	Ennetbaden
Rappo	René	5426	Lengnau
Schaub	Franziska	8006	Zürich
Schertenleib	Beatrice	5303	Würenlingen
Schweiz. Bankgesellschaft		8001	Zürich
Sohn	Rahel	5416	Kirchdorf
Spycher	Carmen	1700	Fribourg
Steiner-Huber	Fritz und Rosa	5330	Zurzach
Stritz	Paul	9011	St. Gallen
Suter	Philipp	5303	Würenlingen
Tannheimer	Helen	9016	St. Gallen
Visentin	Sara	5304	Endingen
Vogelschutzverein Würenlingen		5303	Würenlingen
Widmer	Nadja	5303	Würenlingen
Zehnder	Barbara und Wolfgang	5313	Klingnau
Zutt	Esther	8633	Wolfhausen

Materialspenden:

Bächli Gartenbau	G. und Z. Bächli- Amsler	5303	Würenlingen
Bächli	Simon	5400	Baden
Baugeschäft Erdin	Marius Erdin	5306	Tegerfelden

Baumgartner- Frei	Eduard	5306 Tegerfelden
Debrunner AG	Thomas Jeggli	5430 Wettingen
Ferrario SA	Sig. Ferrario	6850 Mendrisio
Meier Walter Transporte AG	C. und W. Meier- Müller	5303 Würenlingen
Möbelfabrik Seon AG	Hans Dössegger	5703 Seon
Oeschger Verpackungsservice	Gerhard Oeschger	5430 Wettingen

Auf- und Abbau, beim Kochen, bei vielen anderen Arbeiten:

Angehrn	Astrid	8048 Zürich
Bächli	Simon	5400 Baden
Baumgartner-Giger	Eveline	5703 Seon
Baumgartner	Fabian	5306 Tegerfelden
Baumgartner-Giger	Pius	5703 Seon
Baur	Nico	8037 Zürich
Bobst	Manuel	8047 Zürich
Bossi	Robert	6835 Bruzella
Brechbühl	Daniel	8197 Rafz
Bühlmann	Michèle	6835 Bruzella
Chapuis	François	5405 Dättwil
Cisana	David	5413 Birmenstorf
Coop		6837 Caneggio
Eicher	Christina	9000 St. Gallen
Eisenbart	Urs	9000 St. Gallen
Gabaglio	Valerio	6839 Sagno
Galeffi	Cordula	5453 Remetschwil
Horvath	Thomas	6675 Cevio
Künzler	Ralph	9000 St. Gallen
Luisetti	Susanna	6837 Bruzella
Lutz	Christof	9000 St. Gallen
Martinez	Jose	9000 St. Gallen
Montorfano	Aurelio + Agnes	6837 Bruzella
Nienhaus	Elsbeth	5322 Koblenz
Nienhaus	Gerda	5400 Baden
Nienhaus	Heinz	5322 Koblenz

Oechslin	Fabian	5413	Birmenstorf
Ograbek	Pierre	6535	Roveredo
Ragusa	Gilda	6900	Lugano
Rohner	Nadine	5413^	Birmenstorf
Rota	Cilly	6300	Zug
Rotkreuz: Mailisa Foletti	Croce rossa svizzera	6900	Massagno
Rüdisüli	Martin	5425	Schneisingen
Schweizerische Bergheimat		7000	Chur
SCI	Service Civil International	3000	Bern 13
Signer	Fam.	6837	Bruzella
Stritz	Paul	9000	St. Gallen
Stritz Marfurt	Beate	9000	St. Gallen
Urech	Hanna	7000	Chur
Zähner	Silvia	7000	Chur
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SCI-Lager			
Verwaltung der Genossenschaft			
Vorstand des Vereins "Pro Loasa"			

Materialtransporte:

D. Bach, H. Bänziger, P. Steiner (Piloten)		6055	Alpnach
Ferrario SA	Herr Ferrario	6850	Mendrisio
Helog AG	Herr Ruckli	6403	Küssnacht
ELT	Herr Kuster (Einsatzleitung)	6055	Alpnach
Luftwaffe/ UG Op	Herr Lanz	3003	Bern

Grössere Mengen Baumaterial lieferten:

Keller AG Ziegeleien	Sig. A. Bernasconi	6805	Mezzovico
Schilliger Holz AG	Herr Sigrist	6403	Küssnacht
Zimmerei Vögeli	Herr E. Vögeli	5314	Kleindöttingen

KOCHEN 1

während der Bauphase

von Fabian Oechslin

Was machsch e de Ferie? Ich wösst no öbbis. Hätsch nöd loscht e Woche lang uf en Alp go choche? Etwa so tönte es vor den Sommerferien, wenn Pro Loasa Vorstandsmitglieder Bekannte und Freunde trafen.

Unsere Aufgabe war es für die Zeit vom 19.7.-23.8. während der Bauerei auf der Alp, das Kochen für die Arbeitslager des Service Civil International zu organisieren.

Ende Juni hatten wir dann für jede der vier Wochen ein Kochteam gefunden (Wobei daraus schlussendlich fünf Wochen wurden). Nun begann die Ausarbeitung der Menupläne in den einzelnen Kochteams, wobei etliche Fragen auftauchten: "Wieviel Brot müssen wir wohl bestellen?" "Überhaupt keines, wir backen das Brot auf der Alp selber." "Aha." "Also nochmals, wieviel Kilo Mehl müssen wir bestellen? Und wie funktioniert das mit dem Brotbacken?"

Weitere Fragen waren: wie lagert man Frischprodukte ohne Kühlschrank? Oder wie gross ist das Budget? Dürfen wir Fleisch kaufen $\frac{3}{4}$ essen die überhaupt Fleisch? Aus welchem Land kommen den all die Leute oder sollen wir überhaupt nur vegetarisch kochen? Wie funktioniert der Tagesablauf, wann stehen die auf?

"What! Morgenessen at seven o'clock. Oje, das heisst um früh aufstehen, wenn wir mit Holz das Kaffeewasser zum kochen bringen müssen."

Mit mehr oder weniger Aufwand haben es dann alle geschafft, Bea einen Menuplan abzugeben. Die grösste Arbeit stand jetzt aber erst noch bevor! Das Ganze in einen sinnvollen Einkaufszettel zu verwandeln, das heisst alle Produkte für diese fünf Wochen zusammen zu tragen, damit zum Beispiel bis am Ende des Lagers genügend Mehl vorhanden ist oder wenn ein Lager von einem Produkt Resten hat, dass dann noch reagiert werden kann. Dazu kam die Koordination für den Transport der Frischprodukte wie Gemüse, Butter oder Fleisch vom Coop auf die Alp.



Da muss das grosse Chnöpfli sieb her...

Bea und Moni leisteten Schwerarbeit. Sie stellten eine fünfseitige Einkaufsliste für fünf Wochen aus fünf verschiedenen Menuplänen mit unterschiedlicher Anzahl Essenden zusammen. Die Liste musste natürlich noch ins Italienische übersetzt werden, damit es nicht zu unnötigen Missverständnissen mit dem Coop in Caneggio kam.

Da entstanden Mengen! Zum Beispiel: 10kg Hörndli, 3kg Lasagnenblätter, 10kg Maccaroni, 3kg Müscheli, 16kg Spaghetti gibt 42kg Teigwaren, 13kg Trockenreis, 9kg Risottoreis, 65kg Kartoffeln. Wir haben 150kg Mehl für Brot, Kuchen, Wähen und Spätzli bestellt, 28l Öl und 14l Essig, 17kg Butter, 57,6kg Käse, 15kg Kaffee, 30kg Zucker, 14kg Schoggi, 90Pack Guetzli, ca. 225kg Gemüse dazu 150 Salate und 45kg Zwiebeln, ca. 137kg Früchte sowie 45 kleine Melonen und 19 Was-

sermelonen und noch viele Dinge und Zutaten mehr die es in einer Küche und für so viele Leute braucht. Ein Lagerplatz für solche Mengen musste auch erst gefunden werden, da er gross und vor allem trocken und vor Mäusen sicher sein sollte.

Man staunt, wo gearbeitet wird entsteht Hunger und so waren die grossen Mengen schnell verschlungen, da und dort gab es auch mal Resten, aber das war nicht weiter tragisch, denn auch die Schweine bekamen so ihren Teil ab. Am Sonntag den 28. August hiess es denn auch für die letzte Küchenfraumannschaft von der Alp, vom Brotbacken, Rüsten, Kochen, Holzspalten, Feuern, aber auch Abwaschen, Putzen und Englisch reden Abschied zu nehmen um zu Hause am heimischen Herd weiter zu kochen.

GESUCHT WIRD... Fleischauslieferer / -lieferin

Für den Fleischverkauf Ende Oktober, Anfang November suchen wir noch einen "Fleischauslieferer" oder eine "Fleischauslieferin".

Zeitaufwand: ca. einen halben Tag.

Bitte melden bei:

Ueli Wyler

Herschärenstr. 77

8633 Wolfhausen

055/ 243 20 53

Neue Telefonnummern-Wahl für Verbindungen nach Italien!

Seit 19. Juni muss immer die vollständige Nummer gewählt werden. d.h. mit der "0" für die Ortsvorwahl!

Beispiel für eine Nummer in Rom:

Wahl aus der Schweiz alt: 0039 6 55 55 55

neu: **0039 06 55 55 55**

DIE BILDER / THE PICTURES

Eine Geschichte in 4 Teilen / A story in 4 parts

Dieses Jahr war einiges los auf der Alpe Loasa. Der Mittelteil des Alpgebäudes konnte unter grossem Einsatz vieler Leute und Geld saniert werden. Die Planung begann schon vor längerer Zeit. Nun sind auf den nächsten Seiten die Bilder der Ausführung dieses Projektes zu sehen. Den Text versuche ich auch auf Englisch zu schreiben und grüsse damit unsere internationalen Freunde vom SCI, die uns sehr geholfen haben.

This year there was a lot going on on Alpe Loasa. We were able to rebuild the middle part of the building with a big effort of many people and a lot of money. The planing was done long before. Now you can see the pictures of the „doing“ of this project on the next pages. I try to write the text in English. With this I like to send greetings to our international friends from SCI which helped us very much.

Vorbereitung, Transport / Preparation, transport



Blick aus dem Cockpit des Helikopters beim Anflug auf den Lagerplatz auf dem Roccolo.
View out of the cockpit of the helicopter on the approach to the store-place on Roccolo.



Der Superpuma kann auch schwere Lasten heben.
The Superpuma can lift heavy loads.



Pius packt einen Stapel Holz, der einmal den Dachstuhl bilden wird.
Pius catching a stack of wood, which later will carry the roof.



Der grosse "Superpuma" setzt mit seinem Vorderrad auf, um den Helfer aufzunehmen.
 The big "Superpuma" touches the ground with the front-wheel to let the assistant in.



Es hat schon tonnenweise Material auf dem Roccolo, aber es kommt noch mehr.
 There are already tons of material on Roccolo, but there is coming more.

Abbrechen / demolish



Zuerst muss das alte Dach weg. Aber Vorsicht, Wespen!
 First the old roof has to be taken away. But be careful, wasp!



Pierre bricht unter den Augen von Heinz die alte Treppe ab.
 Pierre removes the old stair. Heinz keeps an eye on him.



Der Mittelteil ist ohne Dach.
 The middle part of the building is without roof.



Ich hab ein grosses Loch entdeckt! Wenn es jetzt Regnen kommt...

I have found a big hole in the roof! If it's starting to rain now...



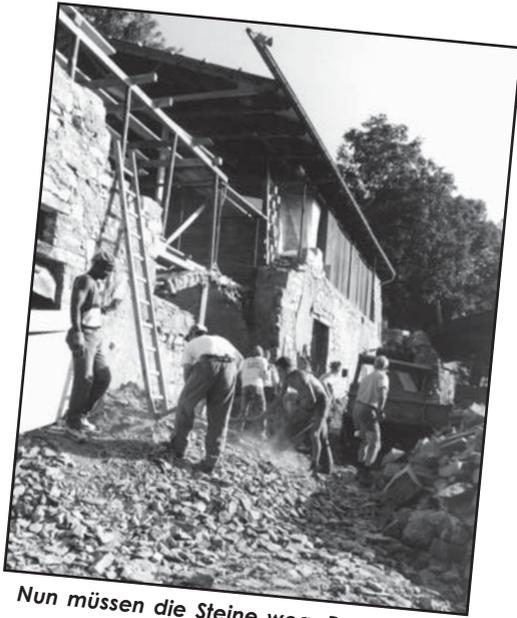
*Das ist alles Holz vom alten Dach.
Das gibt ein schönes Feuer.
This all is wood from the old roof.
It's good for a nice fire.*



*Man fängt an die Mauer abzureissen. Mit den Steinen kommt auch der Staub.
Starting to tear down the wall. With the stones also the dust is coming.*



*Die Mauer ist schon beinahe weg. Nur die Steine noch nicht.
The wall is almost down. But the stones are still here.*



*Nun müssen die Steine weg. Das ist eine harte und staubige Arbeit.
Now we have to get away the stones. This is a hard and dusty work.*



*Nun ist aber genug. Wir können mit dem Wiederaufbau anfangen.
It's enough now. We can start to rebuild the wall.*

Wiederaufbau der Mauer / Rebuild the wall



*Ein Anfang ist gemacht.
This is the beginning.*



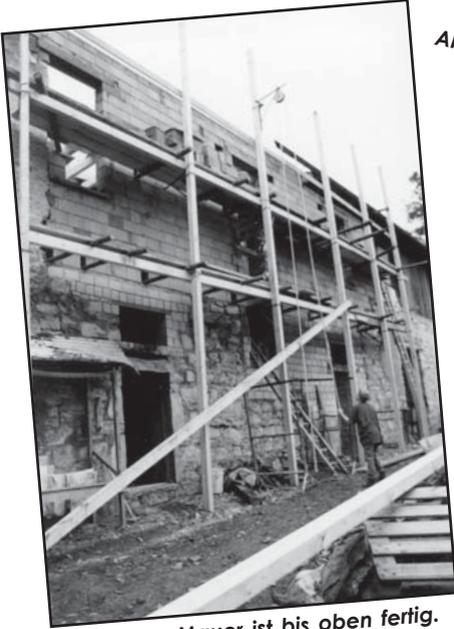
*Mit den Steinen der alten Mauer wird eine neue gebaut (Trockensteinmauer).
With the stones from the old wall a new one is built ("dry-stones").*



Jetzt wird mit den schweren Ziegelsteinen gemauert.
Now the heavy bricks are taken to build the wall.



Schon etwa die Hälfte der neuen Mauer ist gebaut.
About half of the new wall is already built.



Die neue Mauer ist bis oben fertig.
The new wall is built to the top.



Ein neuer Zwischenboden wird eingebaut.
A new floor is being built.



Zum Schluss kommt noch der Verputz auf die Mauer.
At the end the plaster is thrown at the wall.



Die Mauer ist fertig. Was noch fehlt ist das Dach.
The wall is finished. What's missing is the roof.

Wiederaufbau des Dachs / Rebuild the roof



Der Dachstuhl wird zusammengebaut.
The construction which will carry the roof is assembled.



Der Dachstuhl ist bereit gedeckt zu werden.
The construction is ready to be covered.



Ist das nicht eine schöne Konstruktion?
Isn't it a nice construction?



*Da fehlen bald nur noch die Ziegel.
It will soon be ready for the tiles.*



*Da kommen sie ja schon!
Here they are!*



*Zusammen kommt man gut voran.
Together we will made it.*



*...und wenn wir nicht gerade am bauen sind, dann sind wir am heuen.
...and if we don't work at the building, than we work in the hay.*

KOCHEN 2

Sächslä...

© by David Cisana & Fabian Oechslin

Chrrrr....zzzzhhh, Chrrrr....zzzzhhh, Piiiiip-piiiiip, Chrrr-chrrr --

Pausenhorn ertönt, letzter Baum fällt, ein Küchenmann schlägt Augen auf, sucht Sonnenlicht, jedoch findet nicht. 6¹⁵ Alpe Loasa. -- Erster Versuch weitere Küchenleute zu wecken.... Feuern, Wasser aufsetzen. -- Zweiter Versuch die Küche zum Aufstehen zu bewegen.... Brot, Butter, Konfi. 6⁴⁵ Alpe Loasa, letzter Originalhahn kräht, weckt internationale Piipel, die aufstehen wollen.... Kaffee, Tee, O-Saft, Toast, Eier, Speck, Röstli wer will.

Ein frisch ausgeschlafener Küchenmensch erscheint in der Küche und fragt, was es zu tun gibt -- keine Antwort. Der letzte Mensch aus der Küche erscheint in der Küche. Keine Antwort. (Es gibt nichts mehr zu tun!!). Menschen essen alles!

Pipeline nimmt Küchenboden auf. Gruppendynamischer Prozess der Arbeitsverteilung (sprich: Befehlsausgabe). Waschen, Rüsten, Schneiden, Feuern, welcher Küchenmensch (arme Sau) besucht Quellenkühlschrank ? Käse, Rahm, Joghurt, Butter, Glacé. Unter ständigem Rühren zum Kochen bringen; Teig muss in Fetzen von der Kelle reissen; wenig Butter oder Margarine in Pfanne flüssig werden lassen; Salz, Pfeffer, Paprika würzen; Nach

Bedarf mit Zimt und Zucker bestreuen. Im Slalom um Hühner, Bibeli und Propeller (21.8.98), servieren auf Teller.

Menschen essen alles und sonstWollensäue.

Ein Uhr Nachmittags. Alle haben Freude, wenn in der Mittagspause die Küchenmannschaft die Motorsäge....., nöd wörklech! Piipel waschen schneller ab by Freakpower, Pipeline mauert besser by Metallica, Captan Lutz fliegt höher by Portishead und wir begegnen dem absoluten Muskelkater (schwarz), backen Brot, erhitzen Lebkuchenmasse und freuen uns an der wunderbaren Art der Menschen verbrannte Dinge aufzunehmen. Kochen.

Sizilien, Catalanien, Italien, Frankreich, Spanien, Deutschland, St.Gallen, Tschechien, Schweiz, USA, Holland, -- Gschwellti.

Essen, Wein trinken, Kuchen, Kaffee, trinken, singen, trinken, Wein trinken, Zähne putzen,, schlafen, Warum nur immer Apfelmus?

Eine Kochtagversion auf der Alpe Loasa, nicht ganz frei erfunden, letzte Kochwoche.



ÄPLERBERICHT 2

Summer uf dä Loasa

von Michèle und Röbi

Villes hämmer chönä lernä i derä erschtunlich churzä Ziiit, seg's über d'Tiär vo derä Alp, d'Wiesä und d'Weidä, d'Lüüt vom Tal oder au über eus sälber.

Wo liged d'Vor- und Nachteil vo dä Muäterhaltig bi Chälbli? Was isch d'Problematik bi dä Ufzucht vo Wulläsäu? Wiä mit Hüäner umgah wo nonstop gluggerig sind und au uf null Eier brüated? Wohi mit Rinder wo ihri Weideplätz und Gsellchaft sälber wänd ussuächä? Womit söll mer jetzt d'Weidä zünä? Söll mer jetzt d'Weidä möglichscht offä lah oder i chlini Abschnitt iteilä? Git's Problem, wänn mer d'Chüä und d'Rinder zämä weidä laht? Wiä warted mer jetzt dä cheibö Mäher? Wänn tuät mer s'gschnittnä Gras jetzt mäddlä, wänn cherä oder ächt doch nur ufwerfä? Git's ä spezielli Technik, wiä mer dä Heustock füllt? Isch s'Wasser im Eichäfass nach ämä Gwitter wieder ufem Höchschstand oder nöd? Wer usem Tal hät jetzt s'älterä Vorrächt uf d'Sömmerig vo Rinder? Wieso isch das es Problem, wer eusi Poscht entgögänimmt im Tal?

Endlos chönted mer diä Lischtä vo Fragä witerfahrä wo sich i derä „Ischtigsziiit“ ergäh händ und diä Lischtä mit x-mal eso vill guätgmeintä Ratschläg und Tips ergänzä, wo mir vo allnä Siitä übercho händ. Oftmals isch das für eus ä ganz schön verwirends Spili wordä, will d'Widersprüch zum Teil fascht so villfältig wiä d'Ratschläg gsi sind. Mir glaubed aber inzwüschä für eus dä richtig Wäg und di richtig Ischtellig gfundä z'ha. Jetzt wo di ganzi Bauziit verbi isch und eusä Heuschopf bis unters Dach mit nach dutzendä Chrütli rüchendem Heu gfüllt isch, chömer wieder ufschnufä und eus langsam uf dä Winter irichtä. Vorallem di körperliche Arbet uf dä Loasa hämmer scho es bitzli unterschätzt und so simmer froh, dass mer eusi Händ und Füäss echli pflegä chönd. Dä Summer isch zwar schränkig gsi, aber es isch ä dankbari und erfüllendi Ufgab und Natur und Tiär gäbed eus da obä wieder einiges zrug.

ALPE LOASA

Impressum

Mitteilungsblatt

Nr. 3/98

erscheint 4x jährlich

Mitteilungsblatt der
Genossenschaft Loasa und
des Vereins 'Pro Loasa' für
alle Genossenschafter/Innen
und Vereinsmitglieder

Herausgeber/In:

Verein Pro Loasa
Genossenschaft Alpe Loasa

Redaktion:

Katharina Fortunato-Furrer

Hagenbuchstr. 27
9000 St. Gallen
Tel.: 071/244 84 61

Thomas Marfurt-Stritz

Bruggwiesenweg 4d
9000 St. Gallen
Tel.: 071/250 12 21
Fax.: 071/250 12 24

Thomas.Marfurt@schweiz.org

Martin Rüdisüli

Murzele 155
5425 Schneisingen
Tel.: 056/241 17 36

Druck: Bürlü Druck, Döttingen, auf
Recyclingpapier

Bestellung/Adressänderung:

Administration Loasablatt
Thomas Bleichenbacher
Apfelbaumstrasse 36
8050 Zürich
Tel.: 01/310.85.50

Konto:

Verein 'Pro Loasa':

Raiffeisenbank Wettingen-Baden
PC: 50-2572-8,
Pro Loasa 18055.01

Genossenschaft

Postcheck-Konto PC: 85-568562-2,
Genossenschaft Loasa,
5400 Baden

Nächste Ausgabe: Nr. 4/98

im **Dezember 98**

Redaktionschluss: 15.11.98

**An dieser Nummer haben
mitgearbeitet:**

Katharina Fortunato-Furrer, St. Gallen
Thomas Marfurt-Stritz, St. Gallen
Martin Rüdisüli, Schneisingen
Röbi und Michèle, Alpe Loasa
Reni Nienhaus, Ennetbaden
Fabian Oechslin, Birnenstorf
David Cisana, Birnenstorf

Fotos:

Plus + Eveline Baumgartner Giger
u. a.

bitte mit 70 oder
90 Rp. frankie-
ren

Alpe Loasa
Ueli und Fränzi
Wyler-Schilling
Herschärenstr. 77
8633 Wolfhausen

BIOLOGISCHES RINDFLEISCH VON DER ALPE LOASA

Auf der Alp weiden jedes Jahr eine stattliche Anzahl Rinder. Die Alp wie auch der Hof von Fam. Wyler-Schilling, unserem Partnerbetrieb im Unterland, haben in den vergangenen Jahren die Bioanerkennung erhalten. Die kontrollierte Haltung der Tiere garantiert **gesundes und qualitativ hochstehendes Fleisch**.

Wir bieten in Plastikbeutel **vakuumiertes und in Portionen abgefülltes Rindfleisch** an. Jede/r erhält von allen Teilen des Rindes, also assortiert vom Filet bis zur Wurst. **Mindestabnahmemenge ist 10 kg. Der Kilopreis beträgt 27 Franken.**

Die Auslieferung erfolgt einige Wochen nach Bestelleingang per Hauslieferdienst oder Express-Post. **Über die bevorstehende Lieferung werden Sie frühzeitig telefonisch benachrichtigt.** Mit der Lieferung erhalten Sie einen Einzahlungsschein.

Benutzen Sie diese **Bestellkarte auf der Rückseite!**



P. P.

8062 Zürich

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden.

**Adressänderungen und Retouren
an:**

Administration Mitteilungsblatt
Thomas Bleichenbacher
Apfelbaumstrasse 36
8050 Zürich
01/310.85.50

Bestelltalon für biologisches Loasa-Rindfleisch:

(Wenn Adresse auf Klebetikette unrichtig, bitte korrigieren.)

Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Bemerkungen:

Telefon:

Unterschrift:

Ich bestelle kg (min. 10 kg) biologisches Rindfleisch von der **ALPE LOASA**
zu Fr. 27.-/kg.

Haben Sie noch Fragen? Fränzi und Ueli Wyler-Schilling geben Ihnen gerne Aus-
kunft!

Fränzi und Ueli Wyler-Schilling: **Tel.: 055/243.20.53**

